Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 70 (1976)
Heft: 11

Buchbesprechung: Phoenix, aus der Asche erstanden
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Phoenix, aus der Asche erstanden*

Phoenix, der sagenumwobene Vogel der Antike, der sich selbst verbrannte und herrlicher als je aus der Asche erstand — **Phoenix** ist der Name, den Professor Shingo Shibata von der Hiroshima-Universität Japan seinem großartigen Monument des Dankes an Alice Herz verlieh. Das Buch, das die Briefe und Dokumente, mit andern Worten das Gedankengut und die Opfertat einer Märtyrerin unserer Tage festhält, wurde vom «Alice-Herz-Friedensfonds» zum Gedenken an Alice Herzens Tod (26. März 1965) herausgegeben.

Auf der Flucht von Hitler verbrachte Alice Herz 1933 einige Monate in der Schweiz, wo sie mit dem «Gartenhofkreis» engen Kontakt hatte. Professor Ragaz als Persönlichkeit, wie in seiner Eigenschaft als Redaktor der «Neuen Wege», hatte einen entscheidenden Einfluß auf ihre Entwicklung zum Friedenskämpfer. Alice Herz war wohl Quäker, darüber hinaus aber ein «revolutionärer» oder «militanter» Pazifist. Sie war überzeugt, daß Faschismus als Kriegstreiber nicht durch abstrakten Pazifismus zum Verschwinden gebracht werden kann, sondern nur durch organisierten, sogar militärischen Widerstand. Diese Haltung kam in ihren Beiträgen in den «Neuen Wegen» zum Ausdruck, wie auch in der regen Korrespondenz, die sie mit späteren Redaktoren, Dr. Hugo Kramer und dem Schreibenden, unterhielt. Alice Herz war der beste Träger eines «radikalen» Pazifismus auch in den USA. In unzähligen Artikeln für amerikanische Zeitschriften, in Appellen an die USA-Regierung verurteilte sie deren Politik brutaler Aggressionen. Die Namen Jefferson oder Lincoln werden in den Vereinigten Staaten in hohen Ehren gehalten; dabei hätten diese großen Vorbilder von Staatsmännern erkannt, daß Alice Herz für die selben Ziele kämpfte und starb, für die sie zu ihrer Zeit sich einsetzten.

Ein Unterschied, ein gewaltiger Unterschied zwischen der Epoche Jeffersons und Lincolns besteht allerdings, wie Professor Somerville (den unsere Leser kennen) in der Grußbotschaft an ein Solidaritäts-Meeting mit Vietnam schrieb. «Das Anliegen von Alice Herz wie unser Anliegen heute, ist nicht bloß der Kampf um ein besseres Dasein für die Menschheit auf dieser Erde. Es ist der Kampf um die Möglichkeit des Lebens überhaupt, es ist ein Ringen um die Möglichkeit einer menschlichen Existenz irgendwelcher Art, denn die Zukunft der Menschheit ist heute zum ersten Mal in der Geschichte unseres Planeten durch

---

* Phoenix Letters and Documents of Alice Herz. Vlg. B. R. Grüner, Amsterdam

den Menschen selbst in Frage gestellt. ... Dies ist die Bedeutung jener letzten Worte, die Alice Herz vor ihrem Flammentod sprach:

«Erwacht und handelt, bevor es zu spät ist. Ihr tragt die Verantwortung — Ihr entscheidet, ob diese Erde eine Stätte sein soll, wo alle Menschen ihr Leben in Würde und Frieden verbringen können, oder ob diese Erde sich selbst in die Luft sprengen soll.»

Es ist nicht leicht zu beschreiben, wie packend das Buch geworden ist, das Professor Shibata unter Mitwirkung von Freunden und Mitkämpfern als Memorial für die «militante Pazifistin» gemacht hat. Einmal ist es eine Fundgrube für unsere Kenntnis des amerikanischen öffentlichen Lebens, das gerade aus dem Blickwinkel eines Demokraten und Friedensfreundes gesehen, voll erschütternder Ereignisse war — denken wir nur an das Ende des Zweiten Weltkrieges, das Alice Herz 1942—45 in USA noch erlebte. Der größte Schock für sie und ihre Gesinnungsfreunde war der Abwurf der Atombombe, weil sie die tragischen Folgen für die Welt voraussahen. Die ganze materielle wie geistige Entwicklung der USA spiegelt sich in diesen Briefen, in ihrem Suchen und Werben um das «Andere Amerika». Erhebende Erlebnisse echten Einsatzes für eine menschliche Einstellung zu Vietnam, ebenso wie Enttäuschungen finden ihren Niederschlag in Alice Herzenes Briefen, wie in denen ihrer Partner. Die Kunde von Tausenden und Abertausenden von jungen Amerikanern, die lieber eine ungewisse Zukunft im Exil wählten als an diesem schmutzigsten aller Kriege teilzuhaben — der Opfertod dieser Friedenskämpferin schließlich gaben dem Volk Vietnams die Gewißheit, daß es ein «anderes Amerika» überhaupt gab.

So bietet Professor Shibata ein Lebensbild dieser großen Frau, das wir unseren «Neue Wege»-Lesern von ganzem Herzen empfehlen möchten. In ein paar Monaten wird eine deutsche Ausgabe erscheinen, die wir dann anzeigen werden. Der ganze Ertrag der englischen wie der deutschen Ausgabe geht an den oben erwähnten «Alice-Herz-Peace-Fond», den Professor Shibata als Direktor verwaltet. Der Ertrag wird für den Wiederaufbau des kriegsverwüsteten Vietnam und seiner Kinder verwendet. Anfragen über Auslieferung des Alice-Herz-Buches würden Professor Shibata unter der Adresse: Hiroshima University, Japan, erreichen. Red.

Cabora Bassa heute

Für die öffentliche Meinung in der BRD ist die Sache eindeutig: Das von Portugal in Moçambique mit internationaler Hilfe errichtete Stauwerk Cabora Bassa ist ein Segen für das moçambikanische Volk, ein Entwicklungsprojekt von Jahrhundertdimensionen. Die frühere Be-